

Der Creditreform Bonitätsindex

Nach Analyse zigtausender Bilanzunterlagen insolventer, bonitätsgefährdeter und solventer Unternehmen in allen Branchen hat Creditreform mit wissenschaftlicher Unterstützung ein Verfahren entwickelt, das die bonitätsrelevanten Informationen einer Wirtschaftsauskunft in einer automatisierten Risikokennzahl zusammenfasst. 15 verschiedene Kriterien wie z.B. Zahlungsweise, Krediturteil, Auftragslage, Umsatz, Eigenkapital, Kapitalumschlag, Zahlungsweise des Unternehmens werden in unterschiedlicher Gewichtung und Klassifizierung zur Berechnung eines aussagefähigen Bonitätsindex herangezogen. Aus der Gewichtung und den Risikoklassen eines jeden Kriteriums errechnet die EDV einen Bonitätsindex, der eine direkte Einschätzung des Risikos ermöglicht und ähnlich zu sehen ist wie eine Schulnote mit zwei Kommastellen.

Bonitätsindex Einstufung

000	keine Einstufung
100 - 149	hervorragende Bonität
150 - 200	sehr gute Bonität
201 - 250	gute Bonität
251 - 300	mittlere Bonität
301 - 350	schwache Bonität
351 - 499	nicht ausreichende Bonität
500	Geschäftsverbindung abgelehnt
600	Insolvenzverfahren



Eine Detaillierung zur Berechnung des Bonitätsindex finden Sie unter www.creditreform.at/anlagen/boniindex_2008.pdf



Creditreform